

Kurz notiert

Heiligabend: Bis 14 Uhr einkaufen

Kempten – Für die Einkaufsplanung am Heiligabend wichtig: Das Ladenschlussgesetz schreibt vor, dass die Verkaufsstellen am Samstag, 24. Dezember 2016, ab 14 Uhr geschlossen sein müssen. kb

Kinderaugen zum Leuchten bringen

Kempten – UPS ist wieder unterwegs auf weihnachtlicher Zustelltour. Wie in den letzten sieben Jahren, helfen UPS Mitarbeiter auch in diesem Jahr dem Weihnachtsmann dabei, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Im Rahmen der UPS Christmas Truck Aktion sammeln sie ehrenamtlich Spielzeug für lokale Hilfsorganisationen und Einrichtungen für Kinder, die sich im Servicegebiet der jeweiligen UPS Niederlassungen befinden. In diesem Jahr findet die Spielzeugsammlung wieder deutschlandweit statt. Das in Kempten und Umgebung gesammelte Spielzeug geht an die Wohnfamilie Ohnesorg in Kempten. Bis Heiligabend nehmen die UPS Zusteller Spielsachen entgegen. Zudem können Spenden in der UPS Niederlassung in Kempten in der Zeppelinstraße 8 abgegeben werden. kb

Beschwingt ins Jahr 2017 feiern

Kempten – Beim Silvesterball im Kornhaus gibt es kulinarische wie musikalische Leckerbissen, die den Jahresausklang mit allen Sinnen genießen lassen. Das große Silvesterbuffet von Mäser's Essklasse bietet mit über 30 kalten und warmen Speisen eine große Auswahl für jeden Geschmack. Für die passende Tanzmusik sorgt die Galaband „Airbubble“ vom Bodensee. Auf dem Programm stehen Moderne Hits, Evergreens, Oldies, Schlager und Medleys sowie Wiener Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha, Samba, Rumba, Beguine und Rock 'n' Roll – bis spät in die Nacht wird im großen Saal des Kornhauses das Tanzbein geschwungen. Der Silvesterball beginnt um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Informationen unter 0831/25 25-234. Karten gibt es unter anderem in der ticketBOX in der bigBOX Allgäu (0831/570 55 33). kb

Der Anfang vom Ende?

Thema Bienensterben: »Maßnahmen zum Schutz müssen gefordert werden«

Kempten – Das Problem des Bienensterbens scheint so vielen Allgäuern unter den Nägeln zu brennen, dass über 80 Personen, von Jung bis Alt, zu dem vom AK Öko der Hochschule Kempten und von Greenpeace Kempten gemeinsam organisierten Info-Abend zum Bienensterben einen Hörsaal gut füllten. Am Ende waren sich alle einig, dass es nicht reicht, sich nur gemeinsam Gedanken zu machen, sondern dass jeder Einzelne in seinem Umfeld aktiv werden muss und auch Maßnahmen zum Bienenschutz von jeder Gemeinde und von den Landwirten gefordert werden müssen.

Josef Sontheim von Greenpeace Kempten informierte über die Bedeutung der Bienen sowie anderer Bestäuber für den Menschen und die Natur, nannte Faktoren, die zum Bienensterben beitragen (von Feldern ohne Hecken oder Blumen über Monokulturen mit intensivem Pestizideinsatz bis hin zum Klimawandel oder der Bedrohung von Bienenpopulationen durch Krankheiten) und machte allen klar, dass es ohne das Werk dieser Insekten über ein Drittel unserer Nahrungsmittel nicht mehr gäbe und somit das Überleben der Menschheit gefährdet wäre. In Deutschland ist in den letzten 65 Jahren der Bestand an Bienenvölkern be-



Gut gefüllt war der Hörsaal der Hochschule Kempten, als es um das Thema Bienensterben ging. Foto: privat

reits auf weniger als die Hälfte zurückgegangen.

Professor Dr. Ulrich Bauer appellierte vor allem an junge, engagierte Menschen, ihr Bewusstsein für Ökologie und nachhaltige Entwicklung zu schärfen. Zugleich fordert er, den Themen Umweltschutz und ökologische Nachhaltigkeit einen höheren Stellenwert im deutschen Bildungssystem einzuräumen – nicht zuletzt auch an der Hochschule Kempten. Ein erster Schritt dazu sei mit der Ernennung von Prof. Dr. Julia Eva Peters zur Umweltreferentin der Hochschule getan. Peters moderierte auch den Abend und sagte auf Nachfrage eines Studenten sogar einen fachüber-

greifenden Kurs zu nachhaltigem Management ab dem kommenden Sommersemester zu. An der anschließenden Diskussion beteiligten sich viele Imker und Landwirte, die den Abend mit ihrem Wissen und Erfahrungsschatz belebten. Sie forderten ein verstärktes persönliches Engagement jedes Einzelnen, zum Beispiel durch bienenfreundlichere Gestaltung der Vorgärten und Gärten in Wohngebieten oder in der Landwirtschaft durch das Anlegen von Hecken und Blumenstreifen rund um Äcker. Neben anderen forderte beispielsweise der ehemalige Kemptener Stadtrat Dr. Ulrich Rupp zum kollektiven Handeln auf. Es sollten sich Um-

weltschutzgruppen und Interessenverbände, wie zum Beispiel Imkerverbände, regional zusammenschließen und gemeinsam die breite Öffentlichkeit dazu zu bringen, immer stärkeren Druck auszuüben, damit jede Gemeinde und immer mehr Landwirte Maßnahmen zum Bienenschutz ergreifen.

Längerfristig sollten ganze Regionen jeglichen Einsatz von Pestiziden und Insektiziden verbieten, nach dem Beispiel der Gemeinde Mals im Vinschgau (Südtirol), welche dies gegen den erbitterten Widerstand der Agrarlobby bereits durchgesetzt hat. Nur dann haben Bienen noch eine Chance – und damit auch die Menschen. gf

Erfolg für Schrader

Bundestagskandidatin aus Kempten auf Platz 22

Kempten – Die Allgäuer Bundestagskandidatin Katharina Schrader wurde bei der Landesvertreterversammlung der SPD in Nürnberg auf Platz 22 der Bayerischen Liste zur Bundestagswahl gewählt.



Katharina Schrader. Kati Lei Hei

„Dieser Platz ist keine Garantie für den Einzug in den Bundestag, aber wir Schwaben haben bei einer turbulenten Landesvertreterversammlung für den Erhalt eines dritten schwäbischen Mandats im Bundestag gekämpft“, begründete die 35-jährige Kemptener Stadträtin ihre Kampfkandidatur auf Platz 22. Seit der letzten Bundestagswahl sind 22 bayerische SPD-Abgeordnete im Bundestag vertreten.

Schwerpunkte des Wahlkampfes will Schrader im Bereich der Familien-, Arbeits- und Wohnungspolitik setzen. Bei ihrer Bewerbungsrede in Nürn-

berg gab sich Schrader kämpferisch: „Ich will im Bundestag meine Erfahrungen, mein Wissen, aber auch mir anvertraute Sorgen und Nöte einbringen. Wir stehen vor vielfältigen Herausforderungen, für die es keine einfachen Lösungen gibt. An den Lösungen werde ich mitarbeiten, für eine solidarisches und gerechtere Gesellschaft.“ kb

Kostenlose Haushaltsbücher für 2017

Kempten – „Wo ist denn nur das ganze Geld geblieben?“ ... Die Antwort auf diese Frage ist am besten zu beantworten, wenn Einnahmen und Ausgaben regelmäßig in einem Haushaltsbuch erfasst werden. Gerade auch für Menschen mit geringem finanziellem Spielraum ist dieser Überblick unerlässlich. Die kostenlosen Haushaltsbücher und Haushaltskalender 2017 können ab

sofort während den jeweiligen Öffnungszeiten bei der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Diakonie Kempten, Illerstraße 13, bei der Stadtverwaltung Kempten, Rathausplatz 22 und Gerberstraße 2, bei der Agentur für Arbeit bzw. Familienkasse, Rottachstraße 26 und Kesselstraße 14 a, sowie im Altdachhaus in der Schützenstraße 2 in Kempten abgeholt werden. kb

Welche Werte zählen?

Jugendvesper mit Film, Musik und Gesprächen in der Krypta

Kempten – Unter dem Motto „WERTVOLL!“ lud die katholische Jugendstelle Kempten in die Krypta St. Lorenz, Kempten, zur Jugendvesper ein. Die Franziskusband begleitete die Mitfeiernden mit modernen, rhythmischen Liedern.

Zunächst sahen die Jugendlichen einen Kurzausschnitt aus dem Film Ice Age, in dem ein Eichhörnchen versucht, seine Eichel zu vergraben und daraufhin in ein Loch ins Bodenlose stürzt. „Was ist mein Grund im Leben?“, fragte Kaplan Benedikt Huber die Jugendlichen. Nur ein

tragfähiger Grund sei geeignet, Wertvolles aufzunehmen. Der Geistliche verwies auf Grundwerte der Bibel, wie Friede, Barmherzigkeit und Vergebung, die ein Leben bereicherten.

Die Jugendlichen erhielten eine Liste mit 30 Werten, aus denen sie nach und nach eine Auswahl von fünf besonders wichtigen treffen sollten.

Beim Austausch in der Gruppe zeigte sich, dass Freude einer der beliebtesten Werte auf der Punkteskala war, gefolgt von Freundschaft, Barmherzigkeit, Gottesliebe, Glauben und Wür-

de. Auch Ehrlichkeit und Hoffnung gelangten auf die vorderen Plätze.

In den frei gesprochenen Fürbitten, baten die jungen Menschen für Alleingelassene und Einsame, für Familien, die sich mit Krankheit auseinandersetzen müssen und um Zeit und Ruhe, um sich auf Wesentliches besinnen zu können.

Die eigene Wertehitliste wurde abschließend auf einem kleinen Erinnerungskärtchen notiert, um sich später wieder an die Umsetzung zu erinnern. eds



Um tragende Werte ging es auch bei den Liedern der Franziskusband. Foto: Dörr-Schraft



Sozialbau sponsert soziale Projekte

Kempten – Den ganzen Sommer über konnten sich die Besucher der Kemptener Innenstadt über die Aktion „60 Tage Kunst für dich“ der Sozialbau erfreuen (wir berichteten mehrfach). Anlass der Kreativaktion war das 60-jährige Bestehen der Sozialbau. Mit Ende der Kunstausstellung erfolgte der Startschuss für das nächste Geschenk an die Bürger der Stadt Kempten und des Landkreises Oberallgäu: „60.000 Euro für unsere Heimat“. Dieses zweite Heimatprojekt der Sozialbau richtete sich an alle engagierten Bürger und Institutionen, die sich für das Gemeinwesen ihrer Heimat einsetzen und ein soziales, bürgerschaftliches, sport-, kultur- oder klimaförderndes Projekt umsetzen mochten. „Unsere Heimat lebt vom Engagement und Herzblut der Bürger und Institutionen. Deshalb ist es für uns ein Bedürfnis, eben diese Einrichtungen gebührend zu unterstützen“, betonten OB Thomas Kiechle, Landrat Anton Klotz und Sozialbau-Chef Herbert Singer. Beeindruckend groß war das Interesse der Allgäuer Bevölkerung, die sich mit über 100 Bewerbungen an die Sozialbau wandte. In einer Juroren-Sitzung erhielten schließlich 53 Projekte einen Zuschlag für eine finanzielle Unterstützung durch die Sozialbau. Die Schecks hierfür wurden an zwei Terminen an der Eislauffläche am August-Fischer-Platz durch die Jury-Mitglieder an die Projektverantwortlichen bei Glühwein, Punsch und Bratwurst übergeben (siehe auch Samstagsausgabe vom 17. Dezember). Unser Foto zeigt den Förderverein des THW Kempten als einen der 31 Begünstigten bei der zweiten Scheck-Übergabe am vergangenen Donnerstag, umgeben von Landrat Anton Klotz (l.), dem stellvertretenden Geschäftsführer der Sozialbau, Martin Langenmaier (M.), und dem Geschäftsführer der Sozialbau, Herbert Singer (r.). Text/Foto: Spielberg

Kinder-Uni mit Überraschung

Kempten – „Wie kommt der Adventskalender in den Supermarkt?“. Unter diesem Motto stand die Kinder-Uni an der Hochschule Kempten. In der Vorlesung für Schulkinder von acht bis zwölf Jahren zeigte Prof. Dr. Martin Göbl welche Rolle die Logistik bei der Herstellung von Schoko-Adventskalendern spielt.

Passend zur Vorweihnachtszeit ergründete Göbl aus der Fakultät Betriebswirtschaft, welche Zutaten für die Herstellung eines Schokoladen-Adventskalenders benötigt werden und welche Rolle die Logistik dabei spielt. Die gut besuchte Veranstaltung fand im Audimax der Hochschule statt, wo Schokoladen-Weihnachtsmänner als Überraschung auf die acht- bis zwölfjährigen Kinder-Uni-Studierenden warteten. Die süßen Anschauungsobjekte wurden im Anschluss der Vorlesung an die begeisterten Kinder verteilt.

Die nächste Kinder-Uni findet am 12. Januar 2017 unter dem Motto „Planung ist das halbe Leben“ mit dem Referenten Prof. Dr. Christian Mayer statt. Die Vorlesung startet um 16 Uhr im Thomas-Dachser-Auditorium der Hochschule Kempten.

Weitere Informationen zum kostenfreien Angebot gibt es im Internet unter www.hs-kempten.de/kinderuni. kb

BSG-Allgäu unterstützt Kindergärten in St. Mang

Kempten – Mit dieser weihnachtlichen Gabe hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft (BSG) Allgäu für große Freude bei den Kindergärten in St. Mang gesorgt: Im Rahmen des 110-jährigen Jubiläums der BSG-Allgäu überreichte Vorstandsvorsitzender Mario Dalla Torre (Zweiter von links) an Helene Sawratzki und Carmen Wegner von der Kindertagesstätte „Kotterner Flohkiste“, Melinda Oswald von der AWO-KiTa Einstein, Susanne Schur von der KiTa „Im Wiesengrund“ (hintere Reihe von links) und Bärbel Hayn vom Kindergarten „Regenbogenhaus“ die Summe von 10.000 Euro. Tanja Thalmeier von der BSG (vorne rechts) dankte den Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten für die vielfältigen Aktivitäten und die Bereicherung des Miteinanders im Stadtteil St. Mang. Für das Team der „Kotterner Flohkiste“ steht auch schon fest wie diese Spende der BSG-Allgäu verwendet werden soll: Im Sommer 2017 werden die Kindergartenkinder zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Kottern-Eich als Nachwuchsartisten im Projektzirkus Andre Sperlich auftreten. Text/Foto: Schropp

